

Protokoll des Treffens des Verkehrsausschusses vom 17.07.2017

Anwesende: Marlis Beyer, Melanie Hartung, Juliane Langguth, Anika Salama, Franziska Wolf

Tagesordnung

1. Vorbereiten der Medaillen und Preise für die Aktionen „selbständig zur Schule“ (1.+2. Klassen) und „Einführung der Laufbusse“ (alle Klassen)
2. Inventur
3. Laufbusse
4. Treffen mit dem Ordnungsamt und Tiefbauamt
5. Termine
6. Zu Fuß zur Schule

TOP 1

Für die 1.+2.Klassen wurden die Schulwegausweise von der Aktion „**selbständig zur Schule**“ eingesammelt und ausgezählt. Für den Tag der Zeugnisvergabe erhalten die Schüler Medaillen und Preise. Diese wurde vorbereitet und in Haus 2 gebracht.

Im Rahmen der **Laufbus-Einführung** haben die Schüler „Laufpässe“ erhalten. Diese werden von den Schülern am Tag der Zeugnisvergabe ausgefüllt wieder abgegeben. Wer sich an der Aktion beteiligt hat, erhält einen kleinen Preis. Es wurden Klassensätze mit Preise vorbereitet und im Lehrerzimmer abgegeben.

TOP 2

Die restlichen Utensilien wurden gezählt und in einer Inventar-Liste erfasst.

TOP 3

Am 5. Juli berichtete die Berliner Woche über die Einführung der Laufbusse an unserer Schule. (Zeitungsausschnitt ist dem Protokoll angefügt.)

An der Laufbus-Umfrage haben 73 Eltern teilgenommen! Die Ergebnisse werden zu einem anderen Zeitpunkt besprochen. Der Verkehrsausschuss wird nach den Sommerferien ein Feedback zur der Umfrage herausgeben.

Nach der Auswertung der eingesammelten Laufpässe ist eine „Verkehrsstunde“ in der Unterrichtszeit angedacht. Die Laufbusse sollen in dieser Verkehrsstunde thematisiert werden.

Des Weiteren sollen sich die älteren Schüler stärker an der Begleitung der Laufbusse beteiligen. Dies könnte durch die neuen Patenschaften (1. und 5. Klassen) aufgegriffen werden.

In der 1.Schulwoche sollen die Erstklässler Karten mit den Laufbusrouten in die Postmappen bekommen.

TOP 4

Am Donnerstag, dem 13.07.17, traf sich Frau Hartung mit Beamten des Ordnungsamtes und Tiefbauamtes zu einer Begehung des Schulgebietes.

Folgende Punkte wurden besprochen:

- **offizielle Haltestellen für die Laufbusse**

Entgegen der ursprünglichen Idee, Haltestellen-Schilder zu installieren, werden aus verschiedenen Gründen Markierungen am Boden bevorzugt.

Eine Genehmigung für das Aufsprühen mit Hilfe von Schablonen ist auf den Weg gebracht worden.

- **Elterntaxi-Haltestellen**

Die Gurlittstraße eignet sich nach Überlegungen mit dem Verkehrsbeauftragten der Polizei sowie den Beamten von OA und TA nicht zum Einrichten der Elterntaxi-Haltestellen. Der Hauptgrund ist, dass das zuerst angedachte Wenden der Autos nicht dem realistischen Verhalten der Autofahrer entspricht. Außerdem ist die Gurlittstraße zum Wenden zu eng. Alternativ können die Elterntaxi-Haltestellen in der Sembritzkistr. gegenüber der Kirche eingerichtet werden. Die Elterntaxis sollen, nachdem die Schüler ausgestiegen sind, nach rechts durch die Grabertstraße den Schulbereich verlassen.

- **Fußspuren aufsprühen**

Für das Aufsprühen der Fußspuren können wir mit der Erlaubnis des OAs rechnen.

TOP 5

Das Aufsprühen der Fußspuren findet am Montag, dem 04.09.17 nach dem nächsten Treffen des VAs statt.

Das nächste Treffen des VAs findet am 04.09.17 um 16.00 Uhr statt.

Zum Sommerfest am 19.09.17 plant der VA mit der Buttonmaschine präsent zu sein.

TOP 6

Vom 18.09.17 – 29.09.17 findet die bundesweite Aktion „Zu Fuß zur Schule statt“.

Unsere Schule beteiligt sich an der Aktion in der Woche vom 25.09.17 – 29.09.17.

Eine schulinterne Wiederholung der Aktion ist für nach den Herbstferien angedacht.

Für jeweils einen Aktionszeitraum werden 900 Fußkekse benötigt.

Für den Termin nach den Sommerferien sollen je 3 Eltern pro zweiter Klasse zum Backen von 100 Keksen rekrutiert werden.

Für die Wiederholungsaktion versucht der VA Bäcker über Aushänge im Hort zu finden.

Für die Aktion sollen die Wimpel, die die „autofreie Zone“ markieren, erneuert werden.

GROSSE ANKAUFAKTION **HIER IN DER HAUPTFILIALE HEERSTR. 2**
Kostenlose Hausbesuche bis 600 km | Sofort Bargeld | Faire Bewertung

WESTEND JUWELIER HAIDER von 05.07. bis 19.07.

„Für Schmuck und Armbanduhren haben wir hier einen sehr fairen Preis bekommen.“ Original seit 1958

Gold- und Schmuckankauf **Bernstein**

Wir zahlen für Ihren Schmuck mehr als den Materialwert. Edelsteine werden extra berechnet. Brillanten, Barren, Gold- und Silbermünzen, Silber, Briefmarken.

Pelzankauf aller Art

Wir suchen dringend Pelze für den russischen Markt. Bewertung je nach Qualität/Verarbeitung.

Uhrenankauf in jedem Zustand: Chopard, A. Lange & Söhne, Cartier, Omega, Breitling, IWC, Rolex, A. Piguet, J. LeCoultre, Heuer u. v. m.

ab 14.900 € ab 18.900 € ab 8.000 €

Ankauf zum doppelten Preis mit Barzahlung

Heerstraße 2 | 14052 Berlin
Direkt neben Block House
Kostenlose Parkplätze vor der Tür
Mo – Fr 10 – 18 Uhr | Sa 10 – 16 Uhr
030-30 30 66 77 (Mo – So 24h)
www.schmuck-luxusuhren-ankauf.de

Ankauf in ganz Berlin: Spandau, Zehlendorf, Reinickendorf, Wilmerdorf, Neukölln usw.



Lohnt sich immer:
Bildungsthemen
in der Berliner Woche

Juwelier Meré
Berlins größter Juwelier auf über 1000m²

ANKAUF

Verkaufen Sie direkt an Endverbraucher

Sofort Barzahlung! fair und seriös!

Aktion 35% mehr für Schmuck und Uhren!

GOLD Edelsteine werden
PELZE Wir kaufen Pelze aller Art für russische
LUXUSUHREN aller Manufakturen, gerne auch

Schulbus auf Füßen

Grundschule am Insulaner will Elterntaxis zurückdrängen

Steglitz. „Selbstständig zur Schule“ heißt die Aktion, die zur Zeit an der Grundschule am Insulaner läuft. Erst- und Zweitklässler lernen seit Mitt Juni ihren Schulweg ohne ihre Eltern mit sogenannten Laufbussen zu meistern.

Laufbusse sind eine organisierte Laufgemeinschaft. Eine Gruppe von Kindern trifft sich zu einer bestimmten Zeit an einer gekennzeichneten Lauf-Sammelstelle. Von dort aus gehen die Kinder zusammen zur Schule und werden dabei zunächst von einem oder mehreren Erwachsenen begleitet. „So lange, bis die Kinder sicher genug sind, ohne Aufsicht zu laufen“, sagt Melanie Hartung vom Verkehrsausschuss der Schule.

Die Grundschule am Insulaner ist die erste Schule in Steglitz-Zehlendorf, die Laufbusse eingerichtet hat. Es ist auch das erste große Projekt, das der Verkehrsausschuss an der Steglitzer Grundschule auf die Beine gestellt hat. „Wir haben zwei Routen ausgesucht, die besonders stark frequentiert sind“, erklärt Hartung. Mit dem „laufenden Schulbus“ sollen Eltern das Vertrauen gewinnen, dass die Sicherheit



Mit diesen Haltestellen-Schildern sind die Laufbus-Sammelstellen gekennzeichnet. Hier treffen sich die Schüler und machen sich gemeinsam los.

Foto: K. Rabe

ihrer Kinder auf dem Schulweg gewährleistet ist. Laufbusse sind keine neue Idee. Der Verkehrsclub

Deutschland (VCD) ruft schon seit 211 Grundschulen in ganz Deutschland zur Teilnahme auf. Inzwischen unterstützt

auch das Umweltbundesamt die Aktion, die viele Vorteile für Grundschulkinder bietet. Dazu gehört nicht nur die Reduzierung des Kfz-Verkehrs vor den Grundschulen. Vielmehr wird für die Kinder der Weg zur Schule wieder zu einem Erlebnis und sie kommen frischer in der Schule an. Durch das sichere Zufußgehen bekommen die Kinder ausreichend Bewegung und lernen über den Schulweg hinaus ihre Wege selbstständig und umweltfreundlich zurückzulegen.

Erst ein Anfang

Die Laufbusse sind erst der Anfang weiterer Maßnahmen, die sich der Verkehrsausschuss der Schule überlegt hat. Ziel ist es, die Autos komplett aus dem Bereich rund um die Schule zu bekommen. Denn wie an fast allen Grundschulen werden die jüngsten Schüler gern mit dem „Eltern-taxi“ bis fast vor die Schultür in der Hanstedter Weg chauffiert. Vor Schulbeginn und nach Schulschluss herrscht daher regelmäßig Verkehrschaos. Dies soll sich ändern. Der Verkehrsausschuss möchte Haltepunkte für „Eltern-taxi“ einrichten. **KaR**